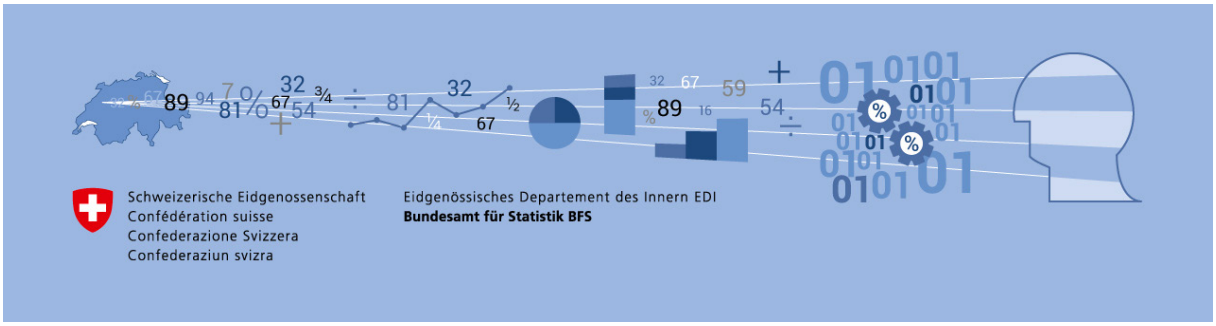


Medienmitteilung

Sperrfrist: 20.2.2025, 8:30 Uhr

03 Arbeit und Erwerb

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung im 4. Quartal 2024: Arbeitsangebot

Die Erwerbstätigenzahl stieg im 4. Quartal 2024 um 0,6%, die Erwerbslosenquote (ILO) erhöhte sich auf 4,4%

Im 4. Quartal 2024 stieg die Erwerbstätigenzahl in der Schweiz gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 0,6%. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Erwerbslosenquote gemäss Definition des Internationalen Arbeitsamts (ILO) in der Schweiz auf 4,4%, während sie in der Europäischen Union (EU) auf 5,8% sank. Dies geht aus der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) des Bundesamtes für Statistik hervor.

Im 4. Quartal 2024 waren in der Schweiz 5,387 Millionen Personen erwerbstätig, 0,6% mehr als im entsprechenden Vorjahresquartal. Bei den Männern erhöhte sich der Bestand um 0,4% und bei den Frauen um 0,8%. In Vollzeitäquivalenten (VZÄ) ausgedrückt nahm die Zahl der Erwerbstätigen zwischen dem 4. Quartal 2023 und dem 4. Quartal 2024 um 0,3% zu. Saisonbereinigt erhöhte sich die Erwerbstätigenzahl im Vergleich zum 3. Quartal 2024 um 0,3% und die Zahl der VZÄ sank um 0,1%.

Schweizerische und ausländische Arbeitskräfte

Zwischen dem 4. Quartal 2023 und dem 4. Quartal 2024 stieg die Zahl der ausländischen Erwerbstätigen um 2,3% auf 1,864 Millionen, während jene der schweizerischen Erwerbstätigen um 0,3% auf 3,523 Millionen zurückging. Unter den ausländischen Erwerbstätigen wurde bei den Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B oder L, seit mindestens zwölf Monaten in der Schweiz) eine Zunahme von 6,3% und bei den Grenzgängerinnen und Grenzgängern (Ausweis G) ein Plus von 2,7% verzeichnet. Demgegenüber ging die Zahl der Erwerbstätigen mit einer Niederlassungsbewilligung (Ausweis C) um 0,4% und jene der Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L, seit weniger als zwölf Monaten in der Schweiz) um 3,4% zurück.

Erwerbslosigkeit in der Schweiz und in Europa

Im 4. Quartal 2024 waren in der Schweiz gemäss Definition des ILO 224 000 Personen erwerbslos. Das sind 21 000 mehr als im Jahr zuvor. Der Anteil der Erwerbslosen an der Erwerbsbevölkerung lag bei 4,4% und damit höher als im 4. Quartal 2023 (4,0%). Saisonbereinigt blieb die Erwerbslosenquote gegenüber dem 3. Quartal 2024 unverändert (4,5%). Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal verringerte sich die Erwerbslosenquote im 4. Quartal 2024 sowohl in der EU (von 6,0% auf 5,8%) als auch in der Eurozone (EZ20: von 6,5% auf 6,2%).

Jugenderwerbslosigkeit

Die Jugenderwerbslosenquote gemäss ILO (15- bis 24-Jährige) erhöhte sich zwischen dem 4. Quartal 2023 und dem 4. Quartal 2024 von 7,4% auf 8,3%. In der EU nahm sie zu (von 14,7% auf 14,8%) und in der Eurozone blieb sie unverändert (EZ20: 14,5%).

Erwerbslosigkeit nach verschiedenen Merkmalen

Die Erwerbslosenquote gemäss ILO erhöhte sich zwischen dem 4. Quartal 2023 und dem 4. Quartal 2024 sowohl bei den Männern (von 3,8% auf 4,1%) als auch bei den Frauen (von 4,2% auf 4,6%). Bei den 25- bis 49-Jährigen nahm sie stärker zu (von 3,9% auf 4,4%) als bei den 50- bis 64-Jährigen (von 3,2% auf 3,3%). Bei den Personen mit Tertiärabschluss stieg die Erwerbslosenquote von 3,0% auf 3,6%, bei den Personen ohne nachobligatorischen Abschluss von 7,4% auf 7,8% und bei jenen mit Abschluss auf Sekundarstufe II von 3,8% auf 3,9%. Zudem nahm sie sowohl bei den Schweizerinnen und Schweizern (von 3,0% auf 3,1%) als auch bei den Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (von 6,5% auf 7,4%) zu. Im 4. Quartal 2024 belief sich die Erwerbslosenquote gemäss ILO bei den EU/EFTA-Staatsangehörigen auf 5,8% und bei den Staatsangehörigen aus Drittländern auf 11,3%.

Dauer der Erwerbslosigkeit

Im 4. Quartal 2024 waren 77 000 Personen langzeiterwerbslos gemäss ILO (mindestens ein Jahr), das sind 4000 Personen mehr als im entsprechenden Vorjahresquartal. Der Anteil der Langzeiterwerbslosen an der Gesamtzahl der Erwerbslosen verringerte sich von 36,2% auf 34,4%. Die mediane Dauer der Erwerbslosigkeit blieb nahezu unverändert und stieg von 218 auf 221 Tage.

Teilzeitarbeit und Unterbeschäftigung

Im 4. Quartal 2024 waren 1,911 Millionen Personen teilzeiterwerbstätig (+40 000 im Vergleich zum 4. Quartal 2023). Darunter befanden sich 248 000 Unterbeschäftigte, d. h. Personen, die mehr arbeiten möchten und kurzfristig verfügbar sind. Die Unterbeschäftigungsquote betrug im 4. Quartal 2024 4,8% und lag damit tiefer als im 4. Quartal 2023 (5,0%).

Hinweise

Die in dieser Medienmitteilung vorgestellten Indikatoren zur Erwerbslosigkeit beruhen auf der vom Internationalen Arbeitsamt (ILO) empfohlenen Definition. Als Erwerbslose gemäss ILO gelten alle nicht erwerbstätigen Personen, die in den vergangenen vier Wochen aktiv nach einer Arbeit gesucht haben und für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären. Diese Indikatoren ermöglichen internationale Vergleiche und sind von Revisionen der Arbeitslosenversicherungsgesetzgebung nicht direkt betroffen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) veröffentlicht weitere Indikatoren zur Arbeitslosigkeit. Diese erfassen die bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren registrierten Arbeitslosen und bieten den Vorteil, dass die Ergebnisse rasch und in detaillierter Form – insbesondere nach Kanton – zur Verfügung stehen. Die Arbeitslosenquote des SECO belief sich Ende Dezember 2024 für die gesamte Erwerbsbevölkerung auf 2,8%.

Methodischer Anhang

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)
Die SAKE ist eine Stichprobenerhebung, die seit 1991 jährlich vom Bundesamt für Statistik (BFS) bei den Haushalten durchgeführt wird. Sie beschreibt die Struktur und die Entwicklung der Erwerbsbevölkerung sowie das Erwerbsverhalten in der Schweiz. Das BFS sorgt für die internationale Vergleichbarkeit der Ergebnisse, indem es sich auf die Empfehlungen des Internationalen Arbeitsamts (ILO) sowie auf die Normen von Eurostat zu den Arbeitskräfteerhebungen stützt.
Von 1991 bis 2009 wurde die Befragung nur im 2. Quartal durchgeführt. Gemäss dem bilateralen Statistikabkommen zwischen der Schweiz und der EU wird die SAKE heute kontinuierlich geführt, um Quartalsindikatoren zum Arbeitsangebot zu produzieren. Die Quartalsergebnisse der SAKE werden seither im Rahmen einer vierteljährlichen Medienmitteilung veröffentlicht. Die Jahresergebnisse der SAKE mit detaillierteren Zahlen insbesondere zur Entwicklung der Arbeitsbedingungen und zur soziodemografischen Struktur der Bevölkerung sind Gegenstand einer Medienmitteilung, die jeweils im Frühling erscheint.
Die SAKE wird von einem privaten Marktforschungsinstitut im Auftrag des BFS durchgeführt. Die jährliche Basisstichprobe umfasst seit 2010 rund 100 000 Interviews pro Jahr. Eine Spezialstichprobe aus rund 20 000 Interviews mit ausländischen Personen ergänzt die Basisstichprobe. Die SAKE berücksichtigt die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.
Von 1991 bis 2020 wurde die SAKE telefonisch durchgeführt. Ab 2021 wurde zu einer Mixed-Mode-Befragung gewechselt (online und per Telefon), wobei die Online-Erhebung bevorzugt wird.

Aus der SAKE abgeleitete Statistiken
Diese Medienmitteilung enthält Ergebnisse aus der Erwerbstätigenstatistik (ETS). Die ETS erfasst alle in der Schweiz erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob diese in der Schweiz oder im Ausland wohnen (Inlandkonzept). Sie stützt sich hauptsächlich auf die SAKE und subsidiär auf verschiedene andere Quellen (Beschäftigungsstatistik, Zentrales Migrationsinformationssystem, Grenzgängerstatistik usw.).

Saisonbereinigung
Um saisonale Abweichungen bei der Datenanalyse auszuräumen, wurden die Zeitreihen der ETS und der Erwerbslosigkeit gemäss ILO anhand der Methode X-12-ARIMA saisonbereinigt. Diese Methode beseitigt die Auswirkungen saisonaler Faktoren in Zeitreihen. Die Zeitreihen werden somit für jedes Quartal vollständig neu erstellt.

Unterschiede zwischen dem Beschäftigungsbarometer und der vorliegenden Medienmitteilung
Das Beschäftigungsbarometer basiert ausschliesslich auf der Beschäftigungsstatistik (BESTA; Stichprobenerhebung bei rund 66 000 Betrieben, wovon rund 10 000 für kantonale Zwecke erhoben werden).
Die SAKE-Medienmitteilung informiert somit über die Entwicklung des Arbeitsangebots (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäss ILO), während das Beschäftigungsbarometer die Entwicklung der Arbeitsnachfrage abbildet (Beschäftigte, offene Stellen usw.).

Zwischen der Anzahl Erwerbstätiger gemäss ETS und der Anzahl Beschäftigter gemäss BESTA können Differenzen auftreten. Der Hauptunterschied betrifft die Masseinheit: Eine erwerbstätige Person kann mehrere Beschäftigungen ausüben bzw. Stellen besetzen. Zudem werden bestimmte Erwerbskategorien definitionsgemäss aus der BESTA ausgeklammert, während sie in der ETS enthalten sind. Darunter fallen hauptsächlich nicht AHV-pflichtige Personen (Jugendliche unter 18 Jahren, Erwerbstätige, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben und weniger als 16 800 Franken pro Jahr verdienen, Erwerbstätige ab 18 Jahren, die weniger als 2300 Franken pro Jahr verdienen) sowie Angestellte im Primärsektor und von Privathaushalten (NOGA-Wirtschaftsabteilung «Private Haushalte mit Hauspersonal»). Ferner ist davon auszugehen, dass gewisse atypische Arbeitsformen (z. B. Personen, die unentgeltlich in einem Familienbetrieb arbeiten, sehr kurz befristete Arbeitsverhältnisse, punktuelle Aufträge, für die keine AHV-Beiträge geleistet werden müssen) in der BESTA zum Teil unberücksichtigt bleiben. Schliesslich unterliegen sowohl die Ergebnisse der ETS als auch jene der BESTA einem gewissen Zufallsfehler. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen ETS und BESTA finden sich unter www.besta.bfs.admin.ch

Entwicklung der Anzahl Grenzgängerinnen und Grenzgänger
Die Grenzgängerstatistik, auf die sich die ETS subsidiär abstützt, wird für jedes Quartal rückwirkend revidiert. So kann die Anzahl Grenzgängerinnen und Grenzgänger auf Basis des tatsächlichen Einreisedatums korrigiert werden.

Wichtige Definitionen

Erwerbstätige
Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche
- mindestens eine Stunde lang gegen Entlöhnung gearbeitet haben; oder
- trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbstständigerwerbende oder Arbeitnehmende hatten;
- unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben.

Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten
Die Zahl der Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) entspricht der Summe der Beschäftigungsgrade der besetzten Stellen. Eine Person, die bei einer Stelle einen Beschäftigungsgrad von 50% hat und bei einer anderen einen Beschäftigungsgrad von 20%, wird somit als 0,7 VZÄ verbucht. Die Beschäftigungsgrade errechnen sich aus den tatsächlichen Arbeitsstunden für jede Stelle geteilt durch den Durchschnitt der tatsächlichen Arbeitsstunden bei den Vollzeitstellen.

Erwerbslose gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)
Als Erwerbslose gemäss ILO gelten Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren,
- die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren;
- die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben; und
- die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären.

Erwerbsbevölkerung
Die Erwerbsbevölkerung setzt sich aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen gemäss ILO zusammen. Sie entspricht dem Arbeitsangebot.

Erwerbslosenquote gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)
Erwerbslosenquote gemäss ILO = Anzahl Erwerbslose gemäss ILO / Erwerbsbevölkerung

Unterbeschäftigte
Als Unterbeschäftigte gelten erwerbstätige Personen,
- die eine übliche Arbeitszeit von weniger als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit aufweisen; und
- die mehr arbeiten möchten; und
- die innerhalb von drei Monaten für eine Arbeit mit erhöhtem Pensum verfügbar wären.

Unterbeschäftigungsquote
Unterbeschäftigungsquote = Anzahl unterbeschäftigte Personen / Erwerbsbevölkerung

Vollzeit/Teilzeit
Als Vollzeitarbeitende gelten erwerbstätige Personen mit einem Beschäftigungsgrad von mindestens 90%.

Nichterwerbspersonen
Als Nichterwerbspersonen gelten Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos gemäss ILO sind.

Ständige Wohnbevölkerung
Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle schweizerischen Staatsangehörigen mit Hauptwohnsitz in der Schweiz sowie die ausländischen Staatsangehörigen mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung für mindestens zwölf Monate (Ausweis B oder C oder Legitimationskarte des EDA, d. h. internationale Funktionäre, Diplomat/-innen und deren Familienangehörige), ausländische Staatsangehörige mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L) für eine kumulierte Aufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten sowie Personen im Asylprozess (Ausweis F, N oder S) mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten. Obwohl sie zur ständigen Wohnbevölkerung gemäss Definition der neuen Volkszählung (vgl. Art. 2 Bst. d der Volkszählungsverordnung, SR 431.112.1) gehören, werden Diplomatinnen bzw. Diplomaten und internationale Funktionärinnen bzw. Funktionäre (einschliesslich deren Familienangehörige) sowie Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten in der SAKE nicht erfasst.

Inlandkonzept
Das Inlandkonzept umfasst die innerhalb des schweizerischen Wirtschaftsgebiets geleistete produktive Tätigkeit, unabhängig davon, ob sie von in der Schweiz oder im Ausland wohnhaften Personen geleistet wird. Unter die produktive Tätigkeit gemäss Inlandkonzept fällt damit die auf dem Schweizer Wirtschaftsgebiet geleistete Tätigkeit folgender Personengruppen: Schweizerinnen und Schweizer, ausländische Staatsangehörige mit einer Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (einschliesslich anerkannter Flüchtlinge), Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter, EU/EFTA/UK-Staatsangehörige, die während maximal 90 Tagen pro Kalenderjahr einer unselbstständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen, Personen im Asylprozess und Personal der Schweizer Botschaften und Konsulate im Ausland sowie Personal der Schweizer Hochseeflotte. Die Erwerbsarbeit der Angestellten von ausländischen Botschaften und Konsulaten, der internationalen Funktionärinnen und Funktionäre in der Schweiz sowie der in der Schweiz wohnhaften und im Ausland arbeitenden Grenzgängerinnen und Grenzgänger ist hingegen im Inlandkonzept nicht inbegriffen.

Auskunft
Thierry Murier, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben,
Tel.: +41 58 463 63 63, E-Mail: thierry.murier@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot
Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2025-0484
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch
BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatssekretariat für Migration (SEM), das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und kantonale Statistikämter, die dies beantragt haben, hatten drei Arbeitstage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

T1 In der Schweiz arbeitende Erwerbstätige (Inlandkonzept)[1)]

4. Quartal 2023 [5)] (Durchschnitt)	3. Quartal 2024 [5)] (Durchschnitt)		4. Quartal 2024 (Durchschnitt)			
Bestände			Bestände		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in Tausend			in Tausend	VK[2)]	in %	in %
5355	5343	**TOTAL**	**5387**	A	0.8	0.6
2908	2895	**Männer**	**2919**	A	0.8	0.4
2448	2448	**Frauen**	**2468**	A	0.8	0.8
3533	3498	**Schweizer/innen**	**3523**	A	0.7	–0.3
1822	1846	**Ausländer/innen**	**1864**	A	1.0	2.3
		davon:				
797	783	**Niedergelassene (C)**	**794**	A	1.4	–0.4
539	556	**Aufenthalter/innen (B, L ≥ 12 Monate)**	**573**	A	3.0	6.3
395	402	**Grenzgänger/innen (G)**	**405**	A	0.8	2.7
42	46	**Kurzaufenthalter/innen (L <12 Monate)**	**41**	A	–10.4	–3.4
48	59	**übrige Ausländer/innen[3)]**	**50**	A	–14.4	4.0
4461	4482	**TOTAL in Vollzeitäquivalenten**	**4476**	A	-0.1	0.3
2683	2688	**Männer in Vollzeitäquivalenten**	**2693**	A	0.2	0.4
1778	1794	**Frauen in Vollzeitäquivalenten**	**1783**	A	-0.6	0.3
–	5338	**TOTAL, saisonbereinigt[4)]**	**5354**	A	0.3	–
–	4461	**Total Vollzeitäquivalente, saisonbereinigt[4)]**	**4455**	A	–0.1	–

Quelle: Erwerbstätigenstatistik (ETS). Die ETS basiert hauptsächlich auf der schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE). Als zusätzliche Quellen dienen die Beschäftigungsstatistik (BESTA), die Grenzgängerstatistik (GGS) und das Zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS).

[1)] Als erwerbstätig gemäss Inlandkonzept gelten alle Personen, die in der Schweiz arbeiten, unabhängig davon, ob sie in der Schweiz oder im Ausland wohnhaft sind.

[2)] Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0%; B: 1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%. Der Variationskoeffizient wird aufgrund der Quellen der ETS geschätzt; der Variationskoeffizient für die Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter und für die übrigen Ausländerinnen und Ausländer ist gleich Null, da diese Kategorien nur auf Registerdaten beruhen.

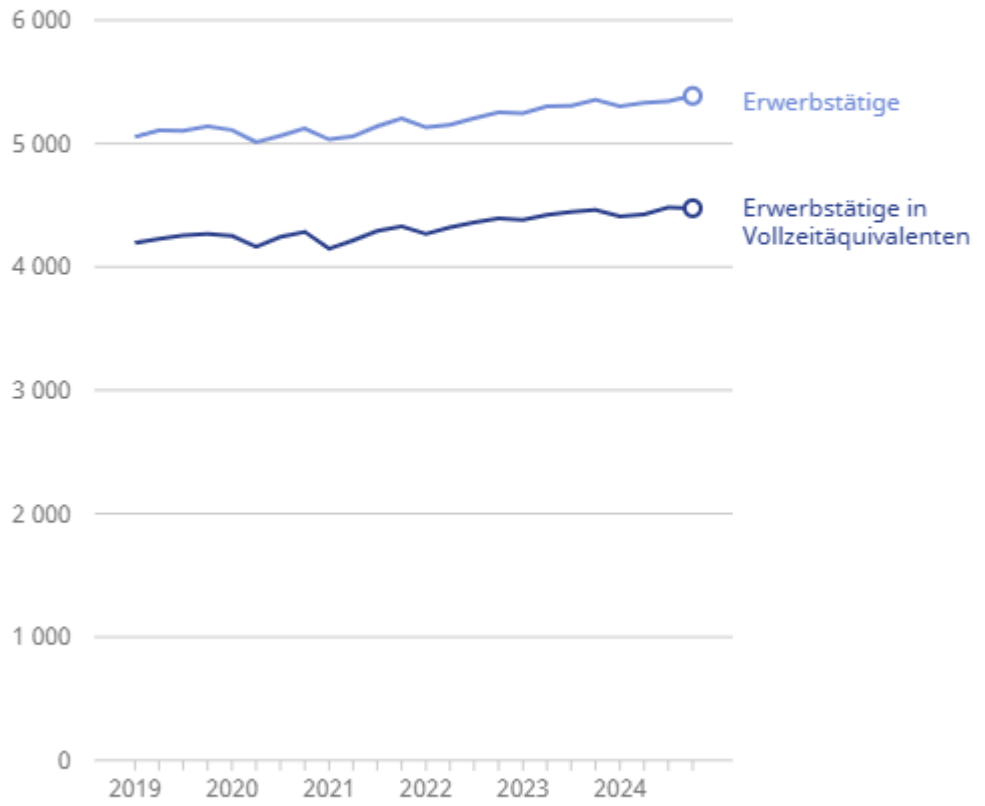
[3)] EU-/EFTA-Staatsangehörige, die während maximal 90 Tagen pro Kalenderjahr einer unselbständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen, Personen im Asylprozess, Personal der Schweizer Botschaften, Konsulate und Hochseeflotte

[4)] Die saisonbereinigten Werte werden jedes Quartal neu berechnet.

[5)] Die Ergebnisse der ETS werden aufgrund der Revision der Grenzgängerstatistik für jedes Quartal rückwirkend angepasst.

In der Schweiz arbeitende Erwerbstätige (Inlandkonzept), insgesamt und in Vollzeitäquivalenten

In 1 000



Datenstand: 20.02.2024
Quelle: BFS – Erwerbstätigenstatistik, ETS

gr-d-03.02-cpsake-01
© BFS 2025

T2 In der Schweiz wohnhafte Erwerbstätige (ständige Wohnbevölkerung)[1)]

4. Quartal 2023 (Durchschnitt)	3. Quartal 2024 (Durchschnitt)		4. Quartal 2024 (Durchschnitt)			
Bestände			Bestände		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in Tausend			in Tausend	VK[2)]	in Prozent	in Prozent
4892	4863	**TOTAL**	4920	A	1.2	0.6
3534	3502	**Schweizer/innen**	3532	A	0.8	–0.1
1358	1361	**Ausländer/innen**	1388	A	2.1	2.2
		davon:				
969	982	**EU/EFTA[3)]**	994	A	1.2	2.6
390	379	**Drittstaaten**	395	B	4.2	1.3
557	531	**15–24 Jahre**	554	B	4.3	–0.5
1586	1581	**25–39 Jahre**	1596	A	0.9	0.6
1611	1618	**40–54 Jahre**	1616	A	–0.1	0.3
934	928	**55–64 Jahre**	935	A	0.7	0.1
205	204	**65+ Jahre**	220	C	8.0	7.7
675	690	**Selbständigerwerbende**	702	B	1.7	3.9
136	132	**mitarbeitende Familienmitglieder**	124	C	–6.1	–8.8
3873	3843	**Arbeitnehmer/innen**	3886	A	1.1	0.3
208	197	**Lehrlinge**	208	C	5.5	0.2
3021	3031	**Vollzeiterwerbstätige**	3009	A	–0.7	–0.4
1871	1832	**Teilzeiterwerbstätige**	1911	A	4.3	2.1
		davon:				
257	244	**Unterbeschäftigte**	248	C	1.7	–3.5
1614	1588	**Nicht Unterbeschäftigte**	1663	A	4.7	3.0
2606	2580	**MÄNNER**	2615	A	1.3	0.3
293	277	**15–24 Jahre**	294	B	6.1	0.2
837	844	**25–39 Jahre**	845	A	0.2	1.0
843	845	**40–54 Jahre**	841	A	–0.4	–0.2
509	498	**55–64 Jahre**	501	A	0.6	–1.5
124	117	**65+ Jahre**	133	C	14.2	7.3
2069	2064	**Vollzeiterwerbstätige**	2075	A	0.6	0.3
536	517	**Teilzeiterwerbstätige**	540	B	4.5	0.6
		davon:				
81	73	**Unterbeschäftigte**	71	D	-2.4	–12.3
455	444	**Nicht Unterbeschäftigte**	468	C	5.6	2.9
2287	2283	**FRAUEN**	2306	A	1.0	0.8
264	255	**15–24 Jahre**	261	B	2.4	–1.2
749	737	**25–39 Jahre**	750	A	1.7	0.2
769	773	**40–54 Jahre**	774	A	0.2	0.7
425	430	**55–64 Jahre**	433	A	0.7	1.9
80	87	**65+ Jahre**	87	D	–0.2	8.3
952	967	**Vollzeiterwerbstätige**	934	B	–3.4	–1.8
1335	1315	**Teilzeiterwerbstätige**	1371	A	4.3	2.7
		davon:				
176	171	**Unterbeschäftigte**	177	C	3.4	0.6
1159	1144	**Nicht Unterbeschäftigte**	1195	A	4.4	3.1

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

[1)] Berücksichtigt werden alle in der Schweiz wohnhaften Schweizer/innen, Niedergelassenen (C-Bewilligung) und Aufenthalter/innen (B-Bewilligung und L-Bewilligung mit einer kumulierten Anwesenheitsdauer von mindestens 12 Monaten), egal, ob sie in der Schweiz oder im Ausland erwerbstätig

[2)] Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0%; B:1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%

[3)] Zusammensetzung der EU/EFTA am 1. Januar 2025

T3 Erwerbslose gemäss ILO[1] in der Schweiz

4. Quartal 2023 (Durchschnitt)	3. Quartal 2024 (Durchschnitt)		4. Quartal 2024 (Durchschnitt)			
Bestände			Bestände		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in Tausend			in Tausend	VK[2]	in %	in %
204	242	**TOTAL**	**224**	C	–7.2	10.1
104	121	**Männer**	**113**	C	–6.7	8.4
100	121	**Frauen**	**112**	C	–7.7	12.0
110	125	**Schweizer/innen**	**113**	C	–10.1	2.6
94	116	**Ausländer/innen**	**112**	C	–4.0	18.9
		davon:				
52	58	**EU/EFTA[3]**	**62**	C	6.0	19.3
42	58	**Drittstaaten**	**50**	D	–14.0	18.6
45	65	**15–24 Jahre**	**50**	D	–23.2	12.3
108	125	**25–49 Jahre**	**122**	C	–1.8	13.0
48	49	**50–64 Jahre**	**49**	D	0.9	2.6
130	162	**weniger als ein Jahr erwerbslos**	**147**	C	–9.2	13.2
74	80	**ein Jahr oder mehr erwerbslos**	**77**	D	–3.0	4.8
83	93	**bei einem RAV eingeschrieben**	**106**	C	14.1	27.2
121	149	**nicht bei einem RAV eingeschrieben**	**119**	C	–20.4	–1.6
54	73	**ohne nachobligatorische Ausbildung**	**57**	D	–21.2	7.3
79	79	**Sekundarstufe II**	**83**	D	5.1	5.2
68	88	**Tertiärstufe**	**81**	C	–8.2	18.6
3	2	**keine Angabe**	**4**	G	53.7	2.0
–	230	**TOTAL, saisonbereinigt**	**231**	C	0.4	–

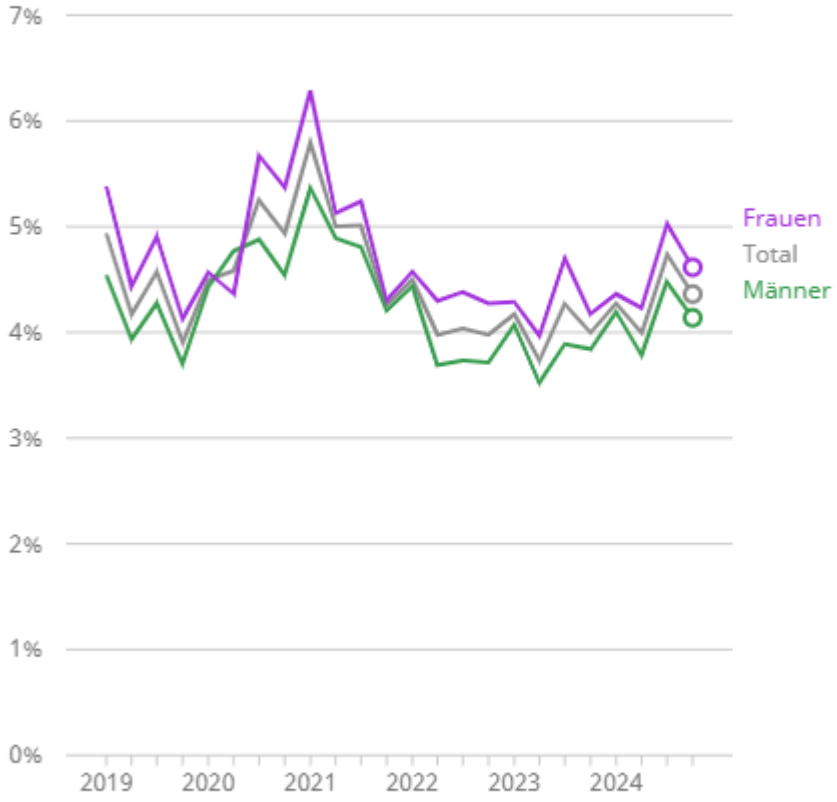
Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

[1] gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

[2] A: 0,0-1,0%; B:1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%

[3] Zusammensetzung der EU/EFTA am 1. Januar 2025

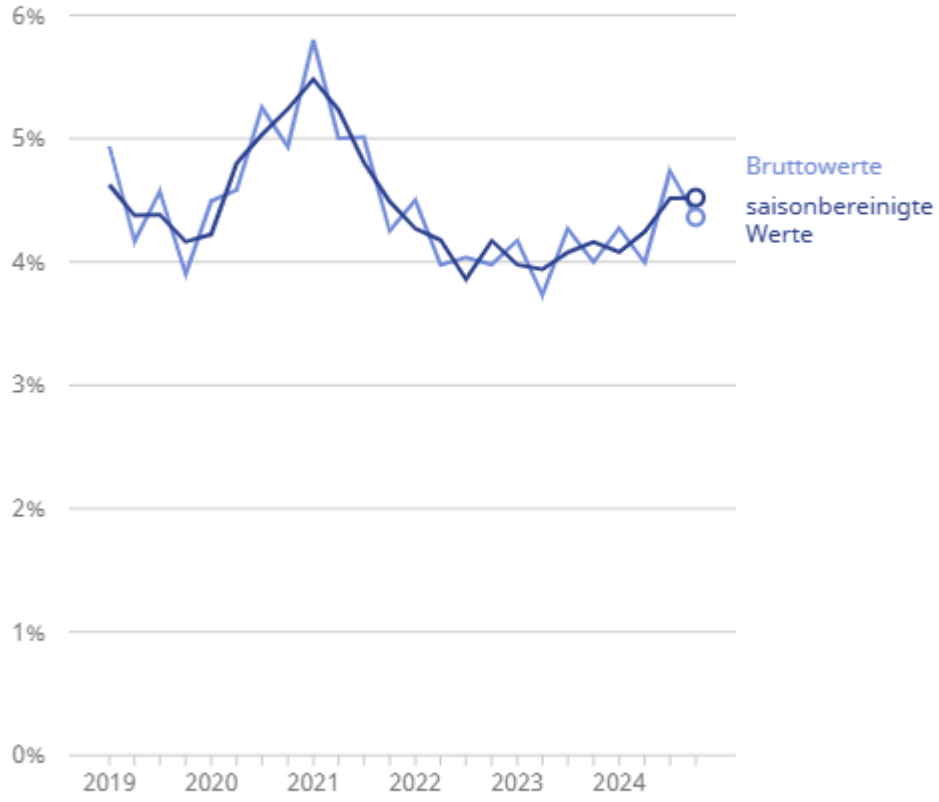
Erwerbslosenquote gemäss ILO nach Geschlecht



Datenstand: 20.02.2024
Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE

gr-d-03.02-cpsake-03
© BFS 2025

Erwerbslosenquote gemäss ILO, Brutto- und saisonbereinigte Werte



Datenstand: 20.02.2024
Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE

gr-d-03.02-cpsake-02
© BFS 2025

T4 Erwerbslosenquote gemäss ILO[1)] in der Schweiz

4. Quartal 2023 (Durchschnitt)	3. Quartal 2024 (Durchschnitt)		4. Quartal 2024 (Durchschnitt)			
Quote			Quote		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in %			in %	VK[2)]	in Prozentpunkten[3)]	in Prozentpunkten[3)]
4.0	4.7	**TOTAL**	**4.4**	C	–0.4	0.4
3.8	4.5	**Männer**	**4.1**	C	–0.3	0.3
4.2	5.0	**Frauen**	**4.6**	C	–0.4	0.4
3.0	3.5	**Schweizer/innen**	**3.1**	C	–0.4	0.1
6.5	7.9	**Ausländer/innen**	**7.4**	C	–0.4	1.0
.	.	***davon:***	**.**			
5.1	5.6	**EU/EFTA[4)]**	**5.8**	C	0.2	0.8
9.8	13.3	**Drittstaaten**	**11.3**	D	–2.1	1.5
7.4	10.9	**15–24 Jahre**	**8.3**	D	–2.6	0.9
3.9	4.5	**25–49 Jahre**	**4.4**	C	–0.1	0.5
3.2	3.3	**50–64 Jahre**	**3.3**	D	0.0	0.1
7.4	9.9	**ohne nachobligatorische Ausbildung**	**7.8**	D	–2.1	0.4
3.8	3.8	**Sekundarstufe II**	**3.9**	D	0.1	0.2
3.0	3.9	**Tertiärstufe**	**3.6**	C	–0.3	0.6
–	4.5	**TOTAL, saisonbereinigt**	**4.5**	C	0.0	–

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

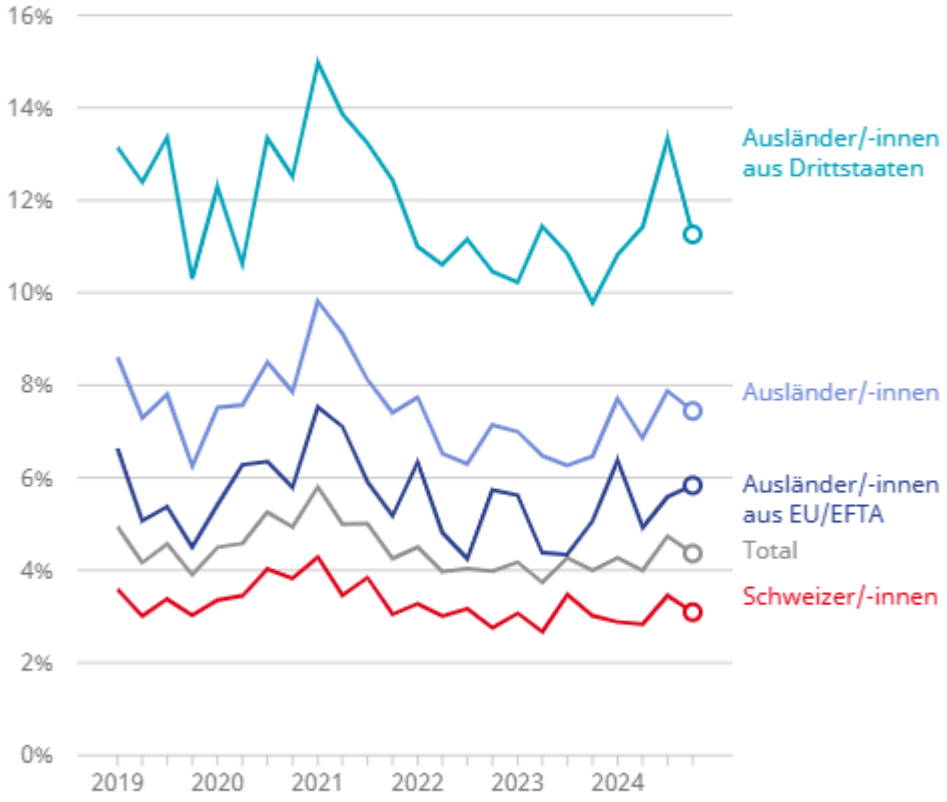
[1)] gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

[2)] Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0%; B:1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%

[3)] Zur Erleichterung der Lektüre wurden die Quoten auf eine Stelle nach dem Komma gerundet. Deshalb kann es vorkommen, dass die auf diese Weise errechnete Variation nicht immer derjenigen entspricht, die sich durch den Vergleich von zwei gerundeten Quoten ergibt.

[4)] Zusammensetzung der EU/EFTA am 1. Januar 2025

Erwerbslosenquote gemäss ILO nach Nationalität



Datenstand: 20.02.2024
Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE

gr-d-03.02-cpsake-04
© BFS 2025

T5 Erwerbslosenquote gemäss ILO[1] im internationalen Vergleich

	4. Quartal 2023	1. Quartal 2024	2. Quartal 2024	3. Quartal 2024	4. Quartal 2024	4. Quartal 2023	1. Quartal 2024	2. Quartal 2024	3. Quartal 2024	4. Quartal 2024
	Erwerbslosenquote, in %					Jugenderwerbslosenquote (15–24 Jahre), in %				
Schweiz[2]	4.0	4.3	4.0	4.7	**4.4**	7.4	7.7	5.9	10.9	**8.3**
Eurozone (EZ20)	6.5	6.8	6.3	6.2	**6.2**	14.5	14.5	14.4	15.5	**14.5**
EU	6.0	6.3	5.9	5.8	**5.8**	14.7	14.8	14.7	15.7	**14.8**
Belgien	5.5	5.7	5.3	5.9	**5.8**	16.9	16.0	16.1	19.9	**19.3**
Bulgarien	4.2	5.0	4.3	3.6	**3.7**	14.1	15.3	12.2	11.8	**12.6**
Tschechien	2.7	3.0	2.7	2.8	**2.6**	7.2	7.2	9.2	12.5	**9.4**
Dänemark	5.9	6.0	5.8	6.5	**6.5**	13.6	14.1	13.0	15.3	**15.8**
Deutschland	3.1	3.4	3.4	3.5	**3.3**	5.5	6.0	7.0	7.4	**5.8**
Estland	6.4	7.7	7.6	7.6	**7.4**	19.2	16.7	22.0	20.9	**16.8**
Irland	4.2	4.1	4.6	4.4	**3.9**	9.4	8.8	12.0	11.5	**9.4**
Griechenland	10.5	12.1	9.7	9.1	**9.5**	29.2	26.4	24.6	15.5	**23.7**
Spanien	11.8	12.3	11.3	11.2	**10.6**	28.5	27.7	26.6	26.9	**24.8**
Frankreich	7.7	7.6	7.0	7.6	**7.9**	17.5	17.6	16.6	21.7	**20.6**
Kroatien	5.9	5.9	4.6	4.5	**4.7**	19.4	18.7	14.0	15.0	**16.7**
Italien	7.6	7.7	6.7	5.6	**5.9**	24.0	22.3	20.1	18.1	**20.0**
Zypern	5.5	5.8	4.7	4.5	**4.3**	17.5	16.0	14.2	12.1	**12.5**
Lettland	6.8	7.3	6.9	6.7	**6.7**	13.7	11.9	16.9	13.0	**12.9**
Litauen	7.5	8.2	7.0	6.8	**6.8**	18.3	14.6	16.9	19.5	**19.7**
Luxemburg	5.9	6.1	5.7	5.9	**6.4**	22.8	24.1	20.5	20.6	**25.0**
Ungarn	4.2	4.4	4.3	4.4	**4.4**	14.3	15.3	14.1	16.5	**15.7**
Malta	3.1	3.3	3.2	3.1	**2.9**	8.2	8.3	8.9	10.3	**9.9**
Niederlande	3.4	3.8	3.6	3.7	**3.6**	7.8	8.8	8.5	9.3	**8.3**
Österreich	5.0	5.5	4.9	5.1	**5.1**	10.1	10.2	9.2	10.9	**10.3**
Polen	3.1	3.2	2.7	2.9	**3.1**	12.7	11.7	9.3	10.9	**11.7**
Portugal	6.7	6.7	6.2	6.2	**6.7**	23.6	23.6	21.0	20.5	**21.9**
Rumänien	5.8	5.3	5.0	5.6	**5.4**	22.2	19.7	22.7	26.9	**-**
Slowenien	3.4	3.5	3.4	4.4	**5.0**	10.8	9.4	10.3	14.1	**18.0**
Slowakei	5.6	5.6	5.2	5.4	**5.3**	20.1	20.5	19.9	18.9	**18.1**
Finnland	6.9	8.4	9.2	7.8	**8.1**	14.2	21.1	23.5	13.5	**16.3**
Schweden	7.4	8.7	9.0	7.9	**7.7**	20.3	26.5	27.7	20.5	**21.1**
EFTA										
Island	3.2	4.2	3.6	3.0	**-**	9.0	8.3	11.3	6.9	**-**
Norwegen	3.5	4.1	4.3	3.9	**3.8**	10.6	11.8	13.8	11.3	**11.3**

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) und Eurostat

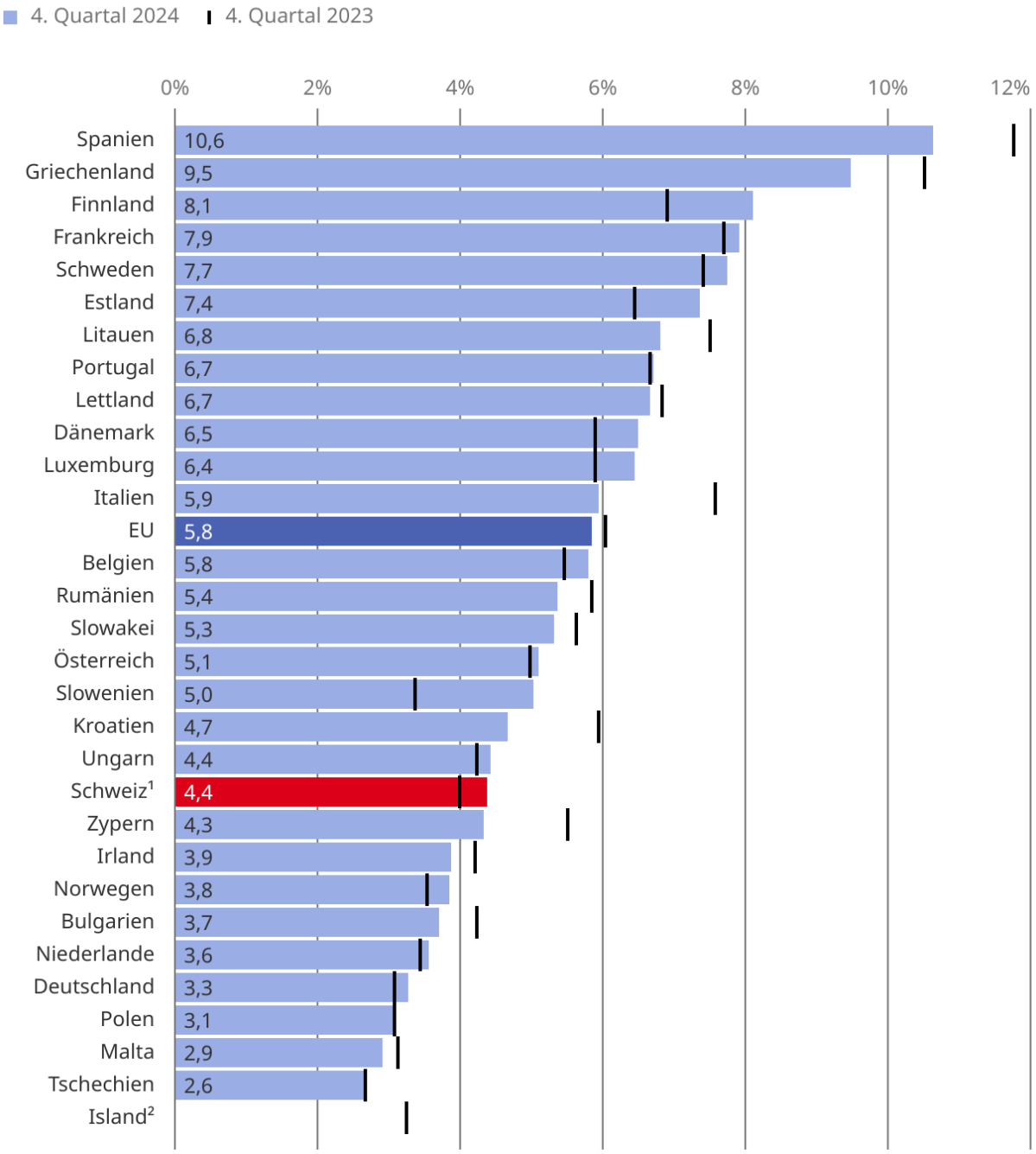
Stand: 30.01.2025, Durchschnitt der Monate des Quartals

[1] gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

[2] Quartalsdurchschnitt

Erwerbslosenquote gemäss ILO (15–74-Jährige) in der Schweiz und in den EU/EFTA-Staaten

Durchschnitt der Monate des Quartals



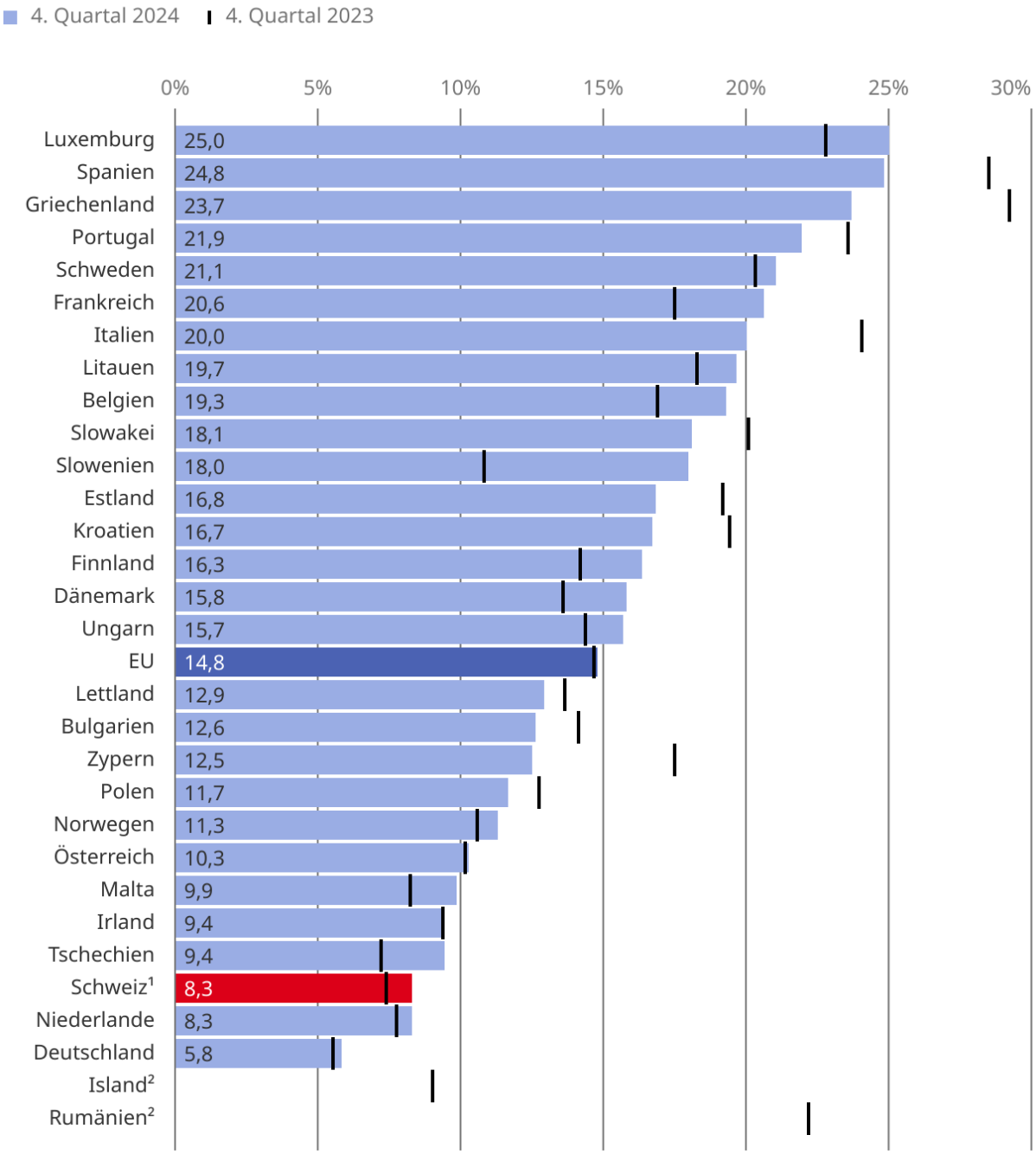
[1] Quartalsdurchschnitt
[2] 4. Quartal 2024 nicht verfügbar

Datenstand: 20.02.2025
Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE & Statistisches Amt der Europäischen Union, Eurostat (stand: 30.01.2025)

gr-d-03.02-cpsake-05
© BFS 2025

Erwerbslosenquote gemäss ILO (15–24-Jährige) in der Schweiz und in den EU/EFTA-Staaten

Durchschnitt der Monate des Quartals



[1] Quartalsdurchschnitt
[2] 4. Quartal 2024 nicht verfügbar

Datenstand: 20.02.2025
Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE & Statistisches Amt der Europäischen Union, Eurostat (stand: 30.01.2025)

gr-d-03.02-cpsake-06
© BFS 2025